

Vorlage Nr. 359/08

Betreff: **Machbarkeitsstudie für den Bau eines Zentralmagazins für Stadtarchiv und Städtische Museen**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Kulturausschuss		12.11.2008		Berichterstattung durch:		Frau Ehrenberg Herrn Dr. Winter		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

1305	Städtische Museen
1306	Stadtarchiv
52	Gebäudemanagement

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

--

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereit- stellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil		
0 €	0 €	0 €	0 €	

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.
 in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt die Kosten-Nutzen-Analyse für ein Zentralmagazin für Stadtarchiv und Städtische Museen zur Kenntnis.

Begründung:

Das Stadtarchiv nutzt derzeit außer dem relativ kleinen Magazinraum in der Kulturetage für die Aufbewahrung der Archivalien und Sammlungen einige Regalachsen im Tiefkeller des Rathauses und einen angemieteten Lagerraum an der Salzbergener Straße. Beide Außenmagazine erfüllen weder in sicherheitstechnischer noch in klimatischer Hinsicht die Anforderungen an ein Archivmagazin.

Die Städtischen Museen verfügen derzeit über drei angemietete Magazine in der ehemaligen Landeszentralbank (LZB), an der Salzbergener Straße und auf einem Bauernhof in Altenrheine. Keines dieser drei Magazine erfüllt die Mindestanforderungen der Klima- und Sicherheitsvorschriften. Das größte Magazin (LZB) soll zudem in Kürze gekündigt werden, weil der Eigentümer auf dem Grundstück neu bauen will. Deshalb besteht hier auch aus Platzgründen dringender Handlungsbedarf.

Klimatisch geeignete und gut gesicherte Magazinräume sind die Herzstücke für das Funktionieren eines Archivs und eines Museums, auch wenn dies für Außenstehende nicht sofort ersichtlich ist. Das Archivgesetz NRW verpflichtet die Kommunen zur fachgerechten Einlagerung und Aufbewahrung ihrer Archive, die Museen sind durch den allgemeinen Kulturgutschutz und Einzelverträge zur fachgerechten Aufbewahrung ihrer Bestände verpflichtet; so haben die Städtischen Museen Verträge mit dem Heimatverein Rheine und mit anderen Leihgebern, die sie zur unversehrten Aufbewahrung der den Museen übergebenen Exponate verpflichten. Hier könnten im Schadensfall Regressforderungen angemeldet werden.

Die Vernachlässigung der klimatischen Voraussetzungen kann zu erheblichen Schäden führen, wie die über 700.000 Euro teure Restaurierungsmaßnahme des von Schimmel befallenen Bestands „Neues Archiv der Stadt Rheine“ zeigt. Auch geeignete Sicherheitstechnik ist zur Vermeidung von Vermögensverlusten unbedingt notwendig. Hier sei darauf hingewiesen, dass die Versicherung der Städtischen Museen schon jetzt eine Verbesserung der Sicherung der Magazine verlangt, ohne die sonst die Prämien erhöht werden müssten. Auch im LZB-Magazin der Museen sind einige Gemälde, Zeichnungen und Fotos bereits von Schimmel betroffen; hier besteht zusätzlich das Problem, dass diese Objekte nicht restauriert werden können, weil sie derzeit danach wieder in die kontaminierten Räume zurückgebracht werden müssten.

Die angemieteten Magazinräume für Archiv und Museen verursachen derzeit Kosten für Miete und Nebenkosten in Höhe von über 28.000 Euro pro Jahr. In die Sicherheits- und Klimatechnik dieser angemieteten Magazine zu investieren wäre

unwirtschaftlich. Da zudem Raumbedarf für zukunftsfähige Magazinräume des Archivs und der Museen besteht, hat der Kulturausschuss am 22. April 2008 einstimmig den Planungsauftrag zur Erstellung eines Kosten-Nutzen-Vergleichs für ein Zentralmagazin für Stadtarchiv und Städtische Museen vergeben. Ziel des Planungsauftrages ist der Kosten-Nutzen-Vergleich zwischen der Umnutzung eines bereits bestehenden Gebäudes und dem Neubau eines Magazingebäudes.

Der Verwaltung sind verschiedene Gebäude in Rheine für eine Magazinnutzung angeboten worden (Michaelschule, verschiedene Fabrikgebäude, Bundeswehrgebäude, Petrikerche, Josefschule Mesum, alte VHS). Alle angebotenen Gebäude erwiesen sich schon nach der ersten Prüfung aus unterschiedlichen Gründen für das angestrebte Ziel der Einrichtung eines wirtschaftlichen und den sicherheitstechnischen und klimatischen Anforderungen entsprechenden Magazins für ungeeignet. Aus diesem Grunde sind in der Machbarkeitsstudie die beiden Varianten Silogebäude an der Mühlenstraße mit Neubau Am Waisenhaus sowie idealisierterer Neubau (ohne Festlegung auf ein Grundstück) untersucht worden.

Siehe Anlage:

Pfeiffer · Ellermann · Preckel Architekten und Stadtplaner BDA

Machbarkeitsstudie Zentralmagazin Rheine

Im Rahmen einer Schätzung verursachen laut Machbarkeitsstudie Umbau/Neubau und Einrichtung des Magazins für Archiv und Museen die

- **Variante 1** (Umbau Silo, Neubau Am Waisenhaus) Kosten in Höhe von 843.319,68 € für Silo plus 1.927.957,08 € für Neubau Am Waisenhaus, zusammen für Variante 1 **Kosten in Höhe von 2.771.276,76 €**, die
- **Variante 2** (Neubau) **Kosten in Höhe von 2.441.083,20 €**.

Finanzplan	Ist-Situation	Variante 1	Variante 2
Investition ohne Grundstück (brutto)		2.771.277	2.291.083
Investition Grundstück		0	150.000
		2.771.277	2.441.083

Ergebnisplan	Ist-Situation	Variante 1	Variante 2
Betriebskosten (brutto)	29.000	46.473	35.625
Abschreibung Gebäude	0	46.188	38.185
	29.000	92.661	73.810

Bei beiden Varianten sind nach Auskunft der Fachplaner alle Magazingebäude geeignet, ohne Vollklimatisierung die geforderten Klimawerte zu erreichen und damit erhebliche Investitions- und Betriebskosten einzusparen. Der Neubau (Variante 2) könnte, wie die vorläufige Aufstellung (Tabelle) zeigt, am besten in Hin-

sicht auf günstige Betriebs- oder Folgekosten optimiert werden.

Zur Finanzierung des neuen Zentralmagazins tragen Faktoren wie Wegfall der derzeitigen Mieten, Einsparung von Betriebskosten bzw. Wegfall sonst erforderlicher Investitionen in die Mietobjekte, Zuschüsse des LWL-Archivamts und des LWL-Museumsamts bei. Für die Einrichtung des Magazins stehen im Investitions-
etat des Falkenhof-Museums noch 437.00 Euro zur Verfügung, die anlässlich der REGIONALE 2004 für die Einrichtung eines Museumsmagazins zugesagt worden waren. Zusätzlich ist mit Zuschüssen des LWL-Archivamts und des LWL-Museumsamts in Höhe von 30 % der förderungswürdigen Bau- oder Einrichtungsmaßnahmen zu rechnen; die entsprechenden Mitarbeiter des LWL sind in die Planungen des Zentralmagazins bereits einbezogen. Insgesamt rechnet die Verwaltung mit dem o.g. Landeszuschuss und den zu beantragenden Zuschüssen des LWL mit einem Zuschussanteil von etwa 800.000 Euro.

Anlagen:

Machbarkeitsstudie Zentralmagazin Rheine